

Österreichische Entomologische Expeditionen nach Persien und Afghanistan

Beiträge zur Lepidopterenfauna, Teil 13

Unterfamilie Ennominae (Lepidoptera, Geometridae) *)
(Middle East Lepidoptera XXVI) **)

Von E. P. WILTSHIRE, London ¹⁾

(Mit 1 Tafel)

Manuskript eingelangt am 6. Mai 1969

Im 10. Teil dieser Serie über persische und afghanische Lepidoptera (meine taxonomischen Beiträge Middle East Lepidoptera XXIII) wurden neue Formen der *Larentiinae* und *Ennominae*, hauptsächlich aus Afghanistan, beschrieben. Im 12. Teil (Middle East Lepidoptera XXV) wird eine Gesamtliste der *Larentiinae* aus Iran und Afghanistan gegeben, einschließlich der Beschreibungen neuer, zumeist aus dem Iran kommender Formen. Der vorliegende Aufsatz ist die Fortsetzung des letztgenannten und bringt Daten über die *Ennominae* aus Iran und Afghanistan. Er enthält auch die Beschreibungen von zwei neuen Formen aus dem Iran. Die Abkürzungen sind die gleichen wie im vorhergehenden Beitrag.

Tribus *Abraxini*

Ligdia coctata GN.

1 Ex., Afghanistan: Nuristan, bei Barikot, 12.—17. VII. 63, K. & V.

Lomographa mesonephele WILTSH.

Diese neue Art wurde ausführlicher im XX. Beitrag meiner Serie beschrieben, u. zw. nach einer von Herrn KLAPPERICH in Nuristan sowie von Dr. AMSEL und anderen bei Sarobi gefangenen Serie. Es ist eine variable Art, Exp. 21—24 mm, deren hellgelbe Vorderflügel von einem staubig lilagrauen Mittelfeld mit welligen Rändern durchquert werden und auch ein ähnliches ante-

*) Übersetzung des englischen Originals von H. REISSER.

***) Middle East Lepidoptera XXV siehe die vorhergehende Publikation.

¹⁾ Anschrift des Verfassers: British Consulate, 9 Quai George V., Le Havre S. Mar., France.

medianes Band aufweisen. Ein postmedianes Band ist weniger vollständig und dunkler. Bei ab. *obsoleta* sind die Flügel nahezu zeichnungslos, es verbleiben allein zwei violettgraue Flecke, welche distal der Zelle das postmediane Band darstellen. Diese Aberration kommt zusammen mit der typischen Form an den zwei Lokalitäten vor, wo die österreichischen Sammler die neue Art in einer Serie von sechs weiteren Paratypen gefangen haben: Afghanistan, Paghman Mts., 12.—17. VII. 63, 30 km NW v. Kabul, 2100 m, K. & V.; Nuristan, 12.—17. VII. 63, 25 km NW v. Barikot, 1200 m, K. & V.

Tribus *Semiothisini*

Semiothisa notata (L.)

N-Iran: 7 km S v. Chalus, 1. VI. 63, K. & V.

Semiothisa aestimaria f. *sareptanaria* STGR.

Mehrere Ex. Afghanistan, Nuristan, 25 km NW v. Barikot, 1200 m, 12.—17. VII. 63, K. & V.

Semiothisa fuscomarginata WARREN

1 ♀, Afghanistan, Nuristan, 25 km NW v. Barikot, 12.—17. VII. 63, K. & V.

Zamarada ionephela WILTSH. 1966

1 ♂ (Präp. WW 26), Afghanistan, Nuristan, 25 km NW v. Barikot, 1200 m, K. & V.

Tephрина klapperichi WILTSH. 1967 (Taf. 1, Fig. 1)

143 ♂♀ Afghanistan, Nuristan, 12.—17. VII. 63, 25 km NW v. Barikot, K. & V., diese Stücke sind weitere Paratypen.

Gnopharmia objectaria luxuriosa WILTSH. 1967

156 weitere Paratypen aus Nuristan: 12.—17. VII. 63, 25 km NW v. Barikot, K. & V.

Gnopharmia sinesafida WEHRLI

1 ♂ (Präp. WW 142) Afghanistan, Paghman Mts., 20.—30. VII. 62, V., ist der erste Nachweis der aus Fars, SW-Iran, beschriebenen Art für Afghanistan. Das Stück paßt im Aussehen und in den Genitalien gut zur typischen Form.

Gnopharmia sinesafida WEHRLI ssp. ?

Ein Pärchen (Präp. WW 81) aus N-Iran mit düsterer unscharfer Färbung, schwach gezeichneter Unterseite, könnte wohl mit der vorigen artgleich

sein, trotz geringerer Größe und dunklerer Färbung (Betreffs letzterer vgl. WEHRLIS Bemerkungen im SEITZ-Supplement IV, p. 567).

Iran, Derbend bei Teheran, 28.—30. V. 63, K. & V.

Gnopharmia spec.

Vier weitere Exemplare mit variabel gezeichneter bleicher Oberseite und schwach gezeichneter Unterseite, jedoch kompakterem Aedoeagus, aus Westpersien, müssen leider solange unbestimmt bleiben, bis der Autor später weitere Untersuchungen ähnlicher von ihm in SW-Iran gefundenen Formen in dieser überaus schwierigen Gattung vornehmen kann.

2 ♂♂, 2 ♀♀ (Präp. WW 84 & 89), SW-Iran, Kasri-Shirin, 24. V. 63, K. & V.

Gnopharmia irakensis WEHRLI

2 ♂♀ (Präp. WW 59) Iran, Derbend bei Teheran, 1.—10. VII. 62, V. Ferner 2 ♂♀ (Präp. WW 153) Vanak, 15 km N v. Teheran, V. und 2 ♂♀ (Präp. WW 85) Berge bei Semnan, 18. VI. 63, K. & V. Afghanistan, Paghman Mts., 2 ♂♀ (Präp. WW 140) VII. 62, V., und VII. 63, K. & V. Alle diese Stücke haben Unterseiten mit breiten schwärzlichen Saumbändern, sind jedoch oberseits sehr variabel. Natürlich sind die Genitalien verschieden, so wie dies WEHRLI beschrieben und EBERT unlängst abgebildet hat.

Gnopharmia inermis vartianae ssp. n. (Taf. 1, Fig. 4)

G. inermis wurde ausführlich im XX. Beitrag der Middle East Lepidoptera beschrieben, nach einer bei Herat in NW-Afghanistan gefangenen Serie. Diese neue Rasse ist in der Färbung hievon verschieden, stimmt jedoch in der Struktur überein und bewohnt den angrenzenden Teil Persiens. Die persische Rasse ist in der Färbung mehr rosig-lilagrau, die Unterseite hat gute Kontraste mit einem dunklen Marginalband. Oberseits ist das submarginale Band und das Saumfeld kräftiger grau gewölkt und bietet so einen weniger monotonen Anblick.

Holotypus ♂ und Allotypus ♀ (Präp. WW 78) NO-Iran, W v. Meshed, 21. VI. 63, K. & V. Ferner eine Serie Paratypen, ♂♀ NO-Iran, Jusufabad, 23. VI. 63, K. & V.

Gnopharmia maculifera kasyi ssp. n. (Taf. 1, Fig. 3)

In Middle East Lepidoptera XX ist *afghanistana*, als die Afghanistan-Rasse dieser Art beschrieben, die bisher oftmals irrig als Subspecies zu *rubraria* STGR. gestellt worden, tatsächlich aber eine bona species ist. Typische *maculifera* sind spitzflügelig, klein und weißlich.

Die neue Rasse aus NO-Iran ist lilagrau gefärbt und unterscheidet sich dadurch von beiden vorgenannten Formen. Die Modifikation erscheint analog zu jener der unmittelbar vorangehenden Form, die das gleiche Gebiet bewohnt. Das Submarginalfeld der Oberseite ist dunkler als das basale und mediale. Die

scharfen Zeichnungen und der weißliche Apikalfleck des Vorderflügels erinnern an *G. irakensis* WEHRLI. Auf der Unterseite mit dem breiten dunklen, von dem hellen Apikalfleck des Vorderflügels unterbrochenen Saumband sind die Zellflecke auf beiden Flügeln scharf gezeichnet.

Exp. 25 mm.

Genitalien, ♂: mit jenen der *maculifera afghanistana* WILTS. übereinstimmend, es sind jedoch nur zwei äußere Stachel am Aedoeagus vorhanden. Wahrscheinlich wird eine größere Serie von beiden Formen zeigen, daß deren Anzahl variiert; bei dem untersuchten ♂ der *afghanistana* waren es ihrer drei.

Holotypus ♂ (Präp. WW 148) 23. VI. 1963, NO-Iran, W v. Jusufabad, K. & V.

Gnopharmia eberti WILTSHIRE 1967 (Taf. 1, Fig. 2)

Allotypus ♀ und 29 Paratypen ♂♀ (Präp. WW 144) Afghanistan, SO v. Shindan, 25. VI. 63, K. & V.

Hypocheima albopunctatus HMPS.

1 ♀ Afghanistan: Nuristan, 12.—17. VII. 63, 25 km N v. Barikot, K. & V. (Ein weiteres ♂, Indien, Kashmir, Srinagar, coll. V.)

Tribus *Ennomini*

Anonychia rostrifera WARREN

1 ♂ Afghanistan, Paghman Mts., 2200 m, 29. VI.—8. VII. 63, K. & V.

Heterolocha phoenicotaeniata KOLL.

1 ♂ Afghanistan: Nuristan, 25 km NW v. Barikot, 12.—17. VII. 63, K. & V.

Heterolocha laminaria H.-S.

1 ♂ N-Iran, 2000 m, S v. Chalus, 31. V. 63, K. & V.

Thinopteryx crocoptera KOLL.

1 ♀ Afghanistan: Nuristan, 25 km NW v. Barikot, 12.—17. VII. 63, K. & V.

Erilicrinia cordiaria HBN.

Iran, 80 km SO v. Teheran, 17. VI. 63, 1 ♂ normale Form (Präp. WW 100); Derbend 2000 m, 25 km N v. Teheran, 1.—10. VII. 62 und 7.—15. VI. 63, K. & V. Diese Serie enthält ab. *roeslerstammaria* STGR. und die gelbe Form ohne das dunkle Stigma auf dem Vorderflügel (Präp. WW 99). Die ♂ Genitalien der normalen und der gelben Formen unterscheiden sich nicht.

WEHRLI-SEITZ folgen BY.-SALZ und BRANDT, indem sie *roeslerstammaria* als eigene von *cordiaria* verschiedene Art ansehen. Ich bin nicht davon über-

zeugt, daß hier zwei Arten vorliegen. Bevor die Sache entschieden werden kann, wird es notwendig sein, den Bau der typischen *subcordiaria* H.-S. und einiger anderer zu untersuchen *).

Ennomos quercaria HBN.

Iran: W-Iran, Kasri-Shirin, 24. X. 65, 2 ♂♀ (Präp. WW 94), V.

Gonodontis xenobia WILTSH. 1966

Afghanistan 1 ♂ (Präp. WW 133), Paghman, 30 km NW v. Kabul, 20.—30. VII. 62, V. Nuristan, 1200 m, 25 km NW v. Barikot, 12.—17. VII. 63, 1 ♀, K. & V.

Crocallis tusciaria BKH.

Iran: W-Iran, Kasri-Shirin, 24. X. 63, 1 ♀, V.

Scodionmima afghana WILTSH. 1961

Afghanistan 2 ♂♀, Dasht-i-Nawar, Paß, 3150 m, 6. IX. 63, V.

Tribus *Ourapterygini*

Ourapteryx convergens WARREN

Afghanistan: Nuristan, 25 km NW v. Barikot, 1200 m, 12.—17. VII. 63, 1 ♀, K. & V.

Tribus (?) *Bistonini*

Acrobiston aestivalis WILTSH. 1967

Die 7 ♂♂ Paratypen, die von den Österreichern 1963 gefangen worden waren, sind dunkler grau und könnten eine eigene Subspecies darstellen, dies kann aber nicht entschieden werden, bevor größere Serien von beiden Lokalitäten vorliegen.

Afghanistan, 7 ♂♂, Bamian, 2500 m, und Band-i-Amir, 3000 m, 31. VII. und 1. VIII. 63, K. & V.

Tribus *Bourmiini*

Phaselia, vermutlich *serrularia* Ev. ssp. *catharia* WEHRLI

Iran: 1 ♀, Derbend bei Teheran, 7.—15. VI. 63, K. & V., dessen Flügelzeichnung der Abbildung der *catharia* im SEITZ-Supplement IV, Taf. 41 entspricht, das aber größer ist. Zur sicheren Feststellung der artlichen Zugehörigkeit ist ein ♂ erforderlich.

*) Nach meinen Erfahrungen mit dieser Art dürfte es sich um Saisondimorphismus handeln (KASY).

Phaselia deliciosaria LED.

Iran: 1 abgeflogenes ♀, N-Iran, 900 m, Kaspisches-Meer-Gebiet, 22. IX. 65, V.

Phaselia kasyi WILTSHIRE 1966

Afghanistan: 1 ♂ (Präp. WW 211), Band-i-Amir, 3000 m, 1. VIII. 63, K. & V.

Phaselia narynaria OB.

Afghanistan: 1 ♀, 10 km NW v. Kabul, 14. VI. 65; 1 ♀ Khurd-Kabul, SO v. Kabul, 1900 m, 18. VI. 65, ferner Nuristan, bei Barikot, 12.—17. VII. 63, 1 ♀, alle K. & V.

Phaselia erika EBERT

NO-Afghanistan, Petsch-Tal, NW v. Shari-Sarai, 1100 m, 9.—11. VII. 65, K. & V.

Phthonandria emarioides WEHRLI

Westlichster Nachweis! Bisher nur aus China bekannt gewesen.

Afghanistan: Nuristan, 25 km NW v. Barikot, 1200 m, 12.—17. VII. 63, 2 ♂♀, (Präp. WW 242), K. & V.

Synopsidia phasidaria afghana WILTSHIRE 1966

5 Ex. (Präp. WW 216 & 227), Afghanistan, 40 km SW v. Kabul und Khurd-Kabul, SO v. Kabul, 17.—19. VI. 65, K. & V.

Typische *phasidaria*: N-Iran, Derbend, 2000 m, 25 km N v. Teheran, 2 ♂♀, 1.—10. VII. 62, V. und 7.—15. VI. 63, K. & V.

Nychiodes variabilis BRANDT

Iran: 2 ♂♀ Kasri-Shirin, (Präp. WW 47), 24. V. 63, K. & V. Ich benütze hier die Gelegenheit zu erwähnen, daß ich mir seit 25 Jahren erlaubt habe gewisse Namen von BRANDT zu korrigieren, nämlich solche, die offensichtlich ein lateinisches Adjektiv darstellen sollten, deren Endung aber unrichtig ist, ich meine nicht im Geschlecht, wie -a statt -us, sondern die vollständig unkorrekt sind; diese Namen waren *Eupithecia aequabila*, *Nychiodes admirabila*, *N. variabila*, *Gnophos subtila*, welche jeweils *E. aequabilis*, *N. admirabilis*, *N. variabilis*, und *G. subtilis* lauten sollten. Als ich im Frühjahr 1939 an BRANDT wegen dieser unrichtigen Namen schrieb, bekam ich von ihm bestätigt, daß diese Endungen unrichtig seien. Meiner Meinung nach sollte man in solchen Fällen nicht blindlings der originalen Schreibweise folgen.

Nychiodes divergaria elbursica WEHRLI

Iran, 2000 m, S v. Chalus, 1 ♂ (Präp. WW 53), 31. V. 1965, leg. KASY & VARTIAN. Dieses Stück von der Nordseite, jedoch aus großer Höhenlage, der

Elburskette, ist etwas dunkler als die ziemlich blasse sandbraune typische *elbursica*. Es liegen auch 2 ♀♀ von der Südseite des Elburs vor (Derbend, 2000 m, 1.—10. VII. 1962, V., und 7.—15. VI. 1963, K. & V.), die viel dunkler sind als typische *elbursica* und den ♀♀ von *variabilis* ähnlich sehen. Ich selbst habe ein ♂ der typischen Form im Lar-Tal (Präp. 691), 5.—13. VII. 1939 gefangen, nicht sehr weit entfernt in dieser Gebirgskette. Ich habe in dieser Gattung sowohl die männlichen wie auch die weiblichen Genitalarmaturen untersucht, und obwohl ich nicht ganz überzeugt bin, daß diese dunklen Formen richtig bestimmt sind, so kann ich doch keine andere als die vorstehend gegebene Lösung annehmen, d. h., diese Formen als *divergaria* anzusehen und viel eingehenderes und ausgedehnteres Studium dieser Art in N-Iran noch in Schwebe zu lassen.

Nychiodes subvirida BRANDT (recte: *subviridis*!)

W-Iran, Kasri-Shirin, 1 Ex. (Präp. WW 233) 4. X. 65, V.

Nychiodes antiquaria STGR.

Afghanistan: 4 Ex. (Präp. WW 229) 10 km NW v. Kabul, 27. V. 65, K. & V.; 2 Ex. 40 km SW v. Kabul, 2300 m, 29. VI. 65, K. & V.; 1 ♂ (Präp. WW 43) Paghman Mts., 2200 m, und 2 ♂♀, 29. VI.—8. VII. 63, K. & V.; Nuristan, 1200 m, 25 km NW v. Barikot, 12.—17. VII. 63, K. & V.

Eine variable Serie mit Neigung zur Bildung von Lokalrassen.

Nychiodes princeps WILTSHIRE 1966

Afghanistan, 1 ♂ (Präp. WW 36), Afgh. centr., Band-i-Amir, 3000 m, 30. VII. 63, K. & V.

Peribatodes rhomboidaria DEN. & SCHIFF.

N-Iran: Zwei Rassen (oder vielleicht gute Arten) bewohnen die Gegenseiten der Elburskette. Sie unterscheiden sich voneinander mehr im Aussehen als in den Genitalien. Da die Kaspische Flora und Fauna der europäischen näher steht, als jener des übrigen Iran, sollte man annehmen, daß die normalere der beiden Rassen auf der kaspischen Seite vorkommt, doch ist das Gegenteil der Fall:

1. ssp. *saerdabensis* WEHRLI, 7 km S v. Chalus, 1. VI. 63, 2 ♂♀ (Präp. WW 139), K. & V. Ich habe diese sowohl genitaliter wie auch makroskopisch mit einigen Stücken der jetzt in München befindlichen Typenserie vom Tacht-i-Suleiman, Saerdab-Tal, 2500—2700 m, 18. VII. 31, verglichen und sie passen zusammen. Diese sind genitaliter gleich den euroäischen Formen.

2. (?) *syritaurica* WEHRLI, Derbend, 2000 m, 25 km N v. Teheran, 7.—15. VI. 63, 1 ♂ (Präp. WW 143), K. & V. Ich habe es mit einem Exemplar von Keredj in der Münchner Sammlung verglichen; sie passen zusammen. Es ist eine dunklere Form, mit der Postmedianbinde wie bei der normalen *rhomboidaria*-Form. Tatsächlich erscheint somit der Name *syritaurica* WEHRLI überflüssig.

Peribatodes umbraria syrirana WEHRLI

Iran: Derbend bei Teheran, 7.—15. VI. 63, 1 ♂, K. & V.; auch bei Chalus, 1. VI. 63 ein mehr berauchtes ♀, K. & V.

Afghanistan: eine der *syrirana* sehr nahestehende Rasse, Paghman Mts., 2200 m, 30 km NW v. Kabul, 1 ♂, K. & V.; Nuristan, 1200 m, 25 km NW v. Barikot, 12.—17. VII. 63, 1 ♂, K. & V.

Alcis granitaria klapperichi WILTSHIRE 1967

Diese neue Subspecies ist ausführlich behandelt und beschrieben im XX. Beitrag der Middle-East-Serie und wurde ursprünglich auf ein von Herrn KLAPPERICH 1953 im Paghmangebirge gefangenes ♀ gegründet. 83 Typen, die später von den Österreichern gefangen wurden, ermöglichten es, eine besser befriedigende Beschreibung zu erstellen. Diese Rasse entbehrt die bläuliche Tönung, welche frische Himalaya-(typische) *granitaria* besitzen.

Afghanistan: Holotypus ♂ (Präp. WW 147) und Paratypus ♀ (Präp. WW 156) Paghman, 2200 m, 28.—30. VII. 63, K. & V., 83 Paratypen ♂♀ (1 ♂ Präp. WW 147 L) 20.—30. VII. 62, V. und 25. VIII.—16. IX. 65, V.

(?) *Alcis* spec.

1 ♀ Afghanistan: Nuristan, 25 km NW v. Barikot, 12.—17. VII. 63, K. & V. Ein rauchigverwaschen gezeichnetes Stück, welches ohne ein zugehöriges ♂ unmöglich zu benennen ist.

Alcis paghmana WILTSHIRE 1967

Das österreichische Material besteht aus 2 ♂♂ (Präp. WW 155) und 4 ♀♀, Afghanistan, Paghman Mts., 2200 m, 20.—22. VII. 63, K. & V. Die männliche Valve weicht dadurch ab, daß sie am distalen Ende der Costa ein schmäleres Borstenfeld trägt und daß die Papille der Harpe ein wenig schmaler ist als bei Präp. 1046. Man kann annehmen, daß diese Unterschiede auf individueller Variabilität beruhen. Exp. ♂ 34 mm, ♀ 37 mm.

Alcis depravata PÜNG.

1 ♂ (Präp. WW 163), Afghanistan: Nuristan, 25 km NW v. Barikot, 1200 m, 12.—17. VII. 63, K. & V.

Neu für Afghanistan!

Alcis evae WILTSHIRE 1966

Afghanistan, Paghman Mts., 30 km NW v. Kabul, 2200 m, 1 ♂ (Präp. WW 154), 29. VI.—8. VII. 63, K. & V.

Alcis (?) *andaraba* WEHRLI

Afghanistan: die typische Form bewohnt Badakhshan, und im XX. Beitrag verglich ich zwei weitere Rassen aus anderen Landesteilen und erörterte

deren Verwandtschaftsverhältnisse. Die Österreicher haben ein einzelnes ♀ gefangen, das vielleicht eine Zwischenform zwischen der typischen und der *fortior* m. darstellt: Band-i-Amir, 3000 m, 30. VII. 63, K. & V.

Es ist nicht möglich, eine genauere Meinung zu dieser Form zu äußern, ohne ein dazu passendes ♂ oder eine größere Serie.

Ascotis selenaria SCHIFF. (?) ssp. *sordida* WARREN

1 ♀ (Präp. WW 87) Afghanistan, Paghman Mts., 30 km NW v. Kabul, 2200 m, 20.—22. VII. 63, K. & V.

Ascotis imperata WALKER

1 ♀ Afghanistan: Nuristan, 25 km NW v. Barikot, 1200 m, 12.—17. VII. 63, K. & V.

Ectropis dentilineata MOORE

2 ♂♂, Afghanistan. Die Form von Nuristan ist größer (Exp. 36 mm) und dunkler als jene vom Paghmangebirge, es ist jedoch mehr Material erforderlich, um zu entscheiden, ob sie als gute Rassen angesehen werden können. Sowohl nach dem Geäder (vgl. SEITZ IV, p. 377 und Suppl. IV, p. 534) wie auch nach den Genitalien möchte ich *dentilineata* lieber als von *bistortata* GOEZE verschieden ansehen. Die Behaarung der Crista hat keine Spitzen, wie PIERCE & METCALFE sie beschreiben.

Paghman Mts., 30 km NW v. Kabul, 2200 m, 20.—22. VII. 63 (Präp. WW 137), K. & V. Nuristan, 25 km NW v. Barikot, 1200 m, 12.—17. VII. 63, K. & V. (Präp. WW 134).

Contropis tagana WILTSHIRE 1967

Diese neue Gattung und Art wurde im XX. Beitrag der Middle-East-Serie nach einer von Herrn KLAPPERICH gefangenen Serie beschrieben, die er im IX. 1952 in Ferusch-Tagan, Khinjan-Tal, 1900 m, gefunden hatte.

12 Paratypen ♂♂, Afghanistan, Dasht-i-Nawar, NW v. Ghazni, 3150 m, 6. IX. 63, V.

Tribus *Caberini*

Cabera pusaria (L.)

N-Iran: 7 km S v. Chalus, 1. VI. 63, K. & V.

Tribus *Gnophini*

Ctenognophos eolaria GN.

Afghanistan: Dieses Land wird von zwei Rassen bewohnt, einer kleineren, helleren (beschrieben als *anax* WILTSHIRE 1966) in der Hochsteppe von Zentralafghanistan und der typischen indischen Subspecies in der Waldzone des Südwestens sowie im Paghmangebirge.

1. Zentral-Afghanistan: Band-i-Amir, 3000 m, 26 Ex. (Präp. WW 52) (Typen von *anax*).

2. Paghman Mts. (*eolaria* GN.), 1 ♂, 1 ♀, 29. VI.—8.VII.63, K. & V.; Nuristan, 25 km NW v. Barikot, 1200 m, 29. VI.—8. VII. 63, 1 ♂, 1 ♀, K. & V.

Gnophos (Dicrognophos) brandtorum WEHRLI

Iran: 1 ♀ Berge bei Semnan, 18. VI. 63, K. & V.

Gnophos (D.) gorgatus BRANDT

1 ♂ (Präp. WW 65) W-Iran: Kasri-Shirin, 24. V. 63, K. & V.

Gnophos (D.) klapperichi WILTSH.

Diese neue Art wurde im XX. Beitrag der Middle-East-Serie beschrieben, auf Grund einer Serie, die Herr KLAPPERICH 1952/53 in Nuristan und am Kabulfluß, auch bei Sarobi, im V., VIII. und IX. gefangen hatte.

Von den Österreichern gefangene Paratypen sind:

Afghanistan, Khurd-Kabul, 1900 m, SO v. Kabul, 16., 18. und 25. VI. 65, 7 Ex.; 2300 m, SW v. Kabul, 28. VI. 65, 1 Ex.; Petschtal, 1200 m, 10. VII. 65, 1 Ex.; Nuristan, 1200 m, 25 km NW v. Barikot, 12.—17. VII. 63, K. & V.

Gnophos (D.) sartatus TR.

W-Iran: Kasri-Shirin, 1 Ex., 24. X. 63, V.

Gnophos (Kentrognophos) onustarius H.-S.

N-Iran: bei Chalus, 2000 m, 31. V. 63, 1 ♂, K. & V.

Gnophos (Dysgnophos) difficillimus WILTSHIRE 1967

Diese neue Art wurde in Middle East Lepidoptera XX beschrieben, nach einer Serie, die Herr KLAPPERICH 1952/53 im Salang-Tal und im Paghmangebirge gefangen hatte. Von den Österreichern wurden 173 Paratypen gefangen: Afghanistan, Paghman Mts., 2100 m, 20.—30. VII. 62, V., 1.—9. VIII. 62, V.; Paghman Mts., 2200 m, 30 km NW v. Kabul, 20.—22. VII. 53, 19.—31. V. 65, 4.—15. VIII. 65 (1 ♂ Präp. WW 73 und 1 ♀ Präp. WW 76), K. & V.; Dasht-i-Nawar, Paß, 3150 m, 6. IX. 63, 1 ♂ (Präp. WW 82) und 23 ♂♀, V. Exp. 27—33 mm.

Gnophos (Organognophos) sibiriatum GN.

Afghanistan: Band-i-Amir, 3000 m, 1. VIII. 63, 1 Ex., K. & V.

Gnophos (Euchrognophos) dubitarius STGR.

N-Iran: 80 km SO v. Teheran, 17. VI. 63, 1 ♀, K. & V.; Derbend, 2000 m, 25 km N v. Teheran, 1.—10. VII. 62, 1 ♂ (Präp. WW 68), V.; 5.—17. X. 63, 1 ♀ (Präp. WW 68 L), V.; 28.—30. V. 63, 2 ♂♀, K. & V.

W-Iran: Kasri-Shirin, 24. V. 63, 1 ♀, K. & V.; 24. X. 63, 1 ♂ (Präp. WW 62) V. Ich erkenne nunmehr, daß die in Nordirak bei Shaqlawa (Präp. 648) vorkommende Art die gleiche ist und nicht *variegatus* DUP. Ich hatte den Unterschied im Fühlerbau übersehen (genau von PROUT in SEITZ IV dargelegt), jedoch die Identität mit *dubitarius* nicht vermutet, da ich vor Jahren dadurch verwirrt worden war, daß ich Präparate (BM GEO 1949-8) gesehen hatte, die im British Museum nach einem Pärchen vom Himalaya gemacht worden waren, welches PROUT als *dubitarius* bestimmt hatte und die genitaliter von der vorliegenden Art verschieden waren. Nach WEHRLI-SEITZ Suppl. IV, p. 603 ist es klar, daß der Typus von *dubitarius* aus Nordiran stammt. Bei einer neuerlichen Prüfung meiner Zeichnungen der Präparate BM GEO. 1949-8 war ich betroffen über die Ähnlichkeit mit EBERTS Abbildung der neuen Art *Gn. amseli*, und ich meine, daß die Art vom Himalaya ganz gut zu letzterer gehören könnte. PROUT hat auch mein Gnophos-♀ aus Shiraz, von welchem ich dann die 1943 beschriebenen Raupen gezogen hatte, als *dubitarius* bestimmt. Und da jetzt dieser Name für die Himalaya-Form verworfen werden kann (die Genitalien sind von dem Muttertier aus Shiraz verschieden), erhellt daraus, daß trotz allem die Raupen des *dubitarius* richtig beschrieben worden sind. *Gn. variegatus* hat einen jüngeren und dickeren Cornutus als *dubitarius*, der in der Länge jedoch nicht den feinen langen Cornutus der *amseli* erreicht. Ich habe kürzlich *variegatus* aus Cypern studiert (Präp. 274), sowie ein ♂♀ vom Libanon (K. & V.); diese ♂♂ haben nicht die kräftig doppelkammzahnigen Fühler wie die *dubitarius* ♂♂. *Gn. variegatus* ist aber in meiner Iraq-Liste (1957) nicht zu streichen, weil mir ein echtes Stück aus Amadia (det. WEHRLI) vorliegt.

Gnophos (Euchrognophos) annubilatus aethalodes WEHRLI

N-Iran: Derbend 2000 m, 25 km. N v. Teheran, 5.—17. 10. 1963, 2 ♂♀ (Präp. WW 80), V. Ferner 1 ♂, 15.—27. 10. 1964, V. Exp. 19—24 mm. Diese dürften einer kleineren zweiten Generation angehören. Zwei größere und weniger düstere Exemplare, die ich aus Zeitmangel nicht näher untersuchen konnte, gehören zweifellos zur ersten Brut. Ihre Daten sind: Derbend, 28.—30. 5. 1963, K. & V., 1 ♀; und 80 km SO v. Teheran, 17. 6. 1963, K. & V., 1 ♂.

Gnophos (Rhipignophos) pervicinarius WEHRLI

Afghanistan: Band-i-Amir, 3000 m, 31. 7. 1965, 4 Ex., (Präp. WW 231), K. & V.

Gnophos (Rh.) vastarius pagranitus WILTSHIRE 1966

Afghanistan: Paghman, 30 km NW v. Kabul, 2100 m, 20.—30. 7. 1962, 32 Ex., (Präp. WW 75), V.; auch 20.—22. VII. 1963, K. & V.

Gnophos (Cnestrognophos) stachyphora WEHRLI

Iran: Derbend, 2000 m, 25 km N v. Teheran, 1.—10. 7. 1962, 1 ♂ (Präp. WW 77), V.

Gnophos (Cn.) brachyphora WILTSHIRE 1966

Afghanistan: Paghman, 2200 m, 20.—22. 7. 1963, 74 Ex., (Präp. WW 74), K. & V.

Dyscia malatyana theodoraria WARN.

Iran: 70 km S v. Teheran, 6. 5. 1965, 3 ♂♂♀ (Präp. WW 241) K. & V., Berge bei Semnan, 18. 6. 1963, 1 ♀, K. & V. (Präp. WW 158).

Afghanistan: Khurd-Kabul, SO v. Kabul, 1900 m, 23. 5. 1965, 2 ♂♀ (Präp. WW 243), K. & V.

Die iranischen Stücke haben etwas spitzigere Flügel, die afghanischen mehr gerundete (in beiden Geschlechtern). Die Formen von Teheran und Khurd-Kabul gleichen einander in der Färbung und passen am besten zu *theodoraria* WARN., wie diese in SEITZ IV, Suppl., beschrieben ist. Das einzelne ♀ von nahe Semnan ist viel weißer und schwächer gezeichnet und könnte als subsp. oder f. *nachadira* BRANDT angesehen werden. In den Genitalien findet sich kein Unterschied von Bedeutung.

Literatur:

- EBERT, G. (1966) (65): Afghanische Geometriden (Lep.) 1. Stuttg. Beitr. Naturk. 142 (31. 1. 1966).
- PROUT, L. B. (i. SEITZ) (1912—15): Die Großschmetterlinge der Erde, IV. Alfred Kernen, Stuttgart.
- WEHRLI, E. (i. SEITZ) (1939—54): Die Großschmetterlinge der Erde, IV. Supplem., p. 254ff. Alfred Kernen, Stuttgart.
- WILTSHIRE, E. P. (1957): The Lepidoptera of Iraq, Nicholas Kaye, London.
- (1961): Middle East Lepidoptera XV. A second contribution to the Lepidoptera of Afghanistan. Beitr. naturk. Forsch. SW-Deutschl. 19, H. 3, 337—371.
 - (1966): Middle East Lepidoptera XXIII. Österreichische entomologische Iran-Afghanistan-Expeditionen. Beiträge zur Lepidopterenfauna, Teil 10. Subfamilien Larentiinae und Ennominae. Zeitschr. d. Wiener Ent. Ges. 51: 138—152.
 - (1967): Middle East Lepidoptera XX. A third contribution to the fauna of Afghanistan. Beitr. naturk. Forsch. SW-Deutschl. 26, H. 3, 137—169.

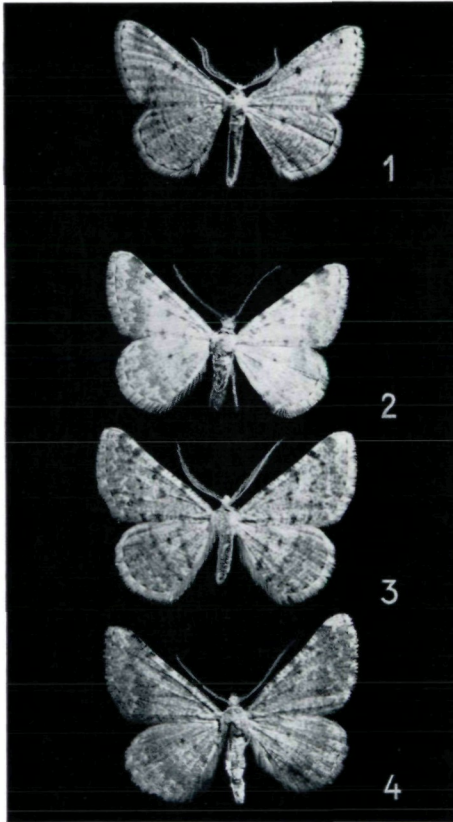
Danksagungen:

Ich muß abermals Mr. D. S. FLETCHER für seine überaus wertvolle Hilfe bei meinen Untersuchungen an dem hier behandelten Material danken. Dr. AMSEL und Herr EBERT in Karlsruhe haben mit gleichfalls nützliche Hilfe geleistet.

Tafelerklärung:

- Fig. 1. *Tephрина klapperichi* WILTS. Paratypus. Afghanistan. ♂.
- Fig. 2. *Gnopharmia eberti* WILTS. Allotypus. Afghanistan. ♀.
- Fig. 3. *Gnopharmia maculifera kasyi* WILTS. Holotypus. NO-Iran. ♂.
- Fig. 4. *Gnopharmia inermis vartianae* WILTS. Allotypus. NO-Iran. ♀.
- Alle ca. 1 ½ fach vergrößert.

E. P. WILTSHIRE: Entomologische Expeditionen nach Persien und Afghanistan



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien](#)

Jahr/Year: 1970

Band/Volume: [74](#)

Autor(en)/Author(s): Wiltshire Edward Parr

Artikel/Article: [Österreichische Entomologische Expeditionen nach Persien und Afghanistan. Beiträge zur Lepidopterenfauna, Teil 13. Unterfamilie Ennominae \(Lepidoptera, Geometridae\) \(Middle East Lepidoptera XXVI\). 387-398](#)